

Privilegierete Nachrichten

Über die Ereignisse die Rotbartsaga betreffend

Nr. 1 Januar 2015

Ausgabe Anno 2015

Inhalt

Über die Privilegiereten Nachrichten
was es hier zu lesen geben wird

Infos zu „Schiffbruch vor Sumatra“
über Inhalt, Umfang, Preise und
Sponsorenbücher

Alles Banane oder was?
die erste Mitmach-Aktion

Specials
über Katzen, Länder, Geschichte und
vieles mehr

Selbstverständlich wird der Leser über die Fortschritte der Arbeit am Buch erfahren. Wichtiger jedoch sind die Aktionen und Angebote, die Beteiligungs- und Unterstützungs-möglichkeiten, die nicht nur der Realisierung des Projektes dienen, sondern auch Spaß machen und unterhalten sollen. Terminhinweise, Hintergrundinfos und vieles andere mehr werden hier ebenfalls nicht fehlen.

Viel Spaß bei der Lektüre. Für Anregungen und Rückmeldungen bin ich natürlich immer zu haben.

Wolfgang Schwerdt

Über die Privilegiereten Nachrichten

Liebe Freunde der Rotbartsaga. Ich wünsche uns allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2015, die Rotbartsaga soll ein Teil davon werden.

Viele Informationen und Hintergründe zum Verlauf des Projektes finden sich natürlich auch auf dem Projektblog und bekanntlich lasse ich keine Gelegenheit aus, meine Neuigkeiten über die diversen sozialen Netzwerke zu verbreiten. Einiges geht dort allerdings im Getümmel unter, manches erreicht seine Adressaten dort nie.

Im Rahmen des Newsletters können alle wichtigen Informationen, Aktionen und natürlich auch ein wenig Unterhaltung kompakt transportiert werden. Als PDF-Datei ist er für jeden Empfänger archivierbar und die Inhalte sind jederzeit wieder abrufbar.

Infos zu Schiffbruch vor Sumatra

Inhalt: Bereits in „Das Vermächtnis des Kapitäns Carl Carlszoon“ konntet Ihr erfahren, dass Rotbart schon auf seiner ersten Reise Schiffbruch erlitten hatte. Die Ereignisse, die danach folgten, werden den inhaltlichen Schwerpunkt des zweiten Teils der Rotbartsaga darstellen. Ein paar der Abenteuer – die Beinahe-Meuterei oder die Begegnung mit Zwartie, der kleinen Schwarzfußkatze – wurden schon im ersten Teil angerissen. Nachdem Rotbarts Mentor, der alte Seetiger, am Kap der Guten Hoffnung die Zee-land verlassen hatte, um sich seiner Katzentaverne zu widmen, lag die Verantwortung für die vierbeinige Crew nun bei Rotbart. Ausführlich wird beschrieben, wie sich der neue Nagerkontroll-Offizier bei Schiffskatzen und Bordhunden Respekt verschaffen konnte, so auch beim Chef der Bordhund-Fraktion, dem

Cairn- Terrier- Mischling Spiky McHatch. Der wird auch bei den Abenteuern, die Rotbart nach der Strandung vor Sumatra und dem beschwerlichen Weg nach Batavia auf der Nachbarinsel Java erlebt, eine wichtige Rolle spielen. Allzuviel soll an dieser Stelle aber nun wirklich nicht verraten werden. Die Karte, die mir bei der Durchsicht von Carlszoons Unterlagen in die Hände gefallen ist, möchte ich Euch aber nicht vorenthalten.

Umfang und Preis: Rund 400 Seiten wird das zweite Buch der Rotbartsaga umfassen und natürlich wird es ebenso aufwändig ausgestattet sein, wie Teil 1. Der Preis für die Amazon- Ausgabe wird wieder bei etwa 12,00 Euro liegen.

SPONSORENBUCH: Das Sponsorenbuch wird ebenfalls 12,00 €* kosten. Für ein signiertes Exemplar, Umschlag mit Klappen und farbigem Umschlaginnendruck durchaus ein Sonderpreis. Im Übrigen wird es auch den ersten Teil „Das Vermächtnis des Kapitäns Carl Carlssoon“ noch einmal in dieser Ausführung der *Edition Rotbartsaga* (regulär 13,00 €*, für Sponsoren 11,00 €*) geben.

Wenn Ihr das neue Buch (oder beide Bücher) als Sponsoren in der Sonderedition erstehen möchtet, schreibt mir einfach eine mail mit Euren Wünschen (und ggfls Postanschrift). Je früher, desto größer natürlich der Unterstützungs faktor.

*zzgl. Versand



Alles Banane oder was?

MITMACHAKTION: Sumatra im 17. Jahrhundert. Das bedeutet tropischer Urwald, unberührte Wildnis, Orang Utans, Kopfjäger, und jede Menge exotischer Pflanzen und Tiere. Schleichkatzen, Nashornvogel oder der heute vom Aussterben bedrohte Sumatratiger seien hier neben dem gewaltig stinkenden Titanenwurz genannt. Das ist der Schauplatz von Rotbarts Abenteuern.

Aber auch andere Katzen oder Hunde dürften in den vergangenen Jahrhunderten auf der Insel gestrandet sein und dort ihre Abenteuer erlebt haben. Eine Spur solcher Abenteuer zeigt wahrscheinlich folgendes Bild. Was dort zu sehen ist, und welches tierische Ereignis sich dahinter verbergen mag, ist leider unbekannt. Denkt Euch was aus und mailt mir Eure Interpretation des Bildes und das dazugehörige Sumatra-Erlebnis eines Vorfahrens Eurer Stubentiger oder Vierbeiners der bellenden Art.



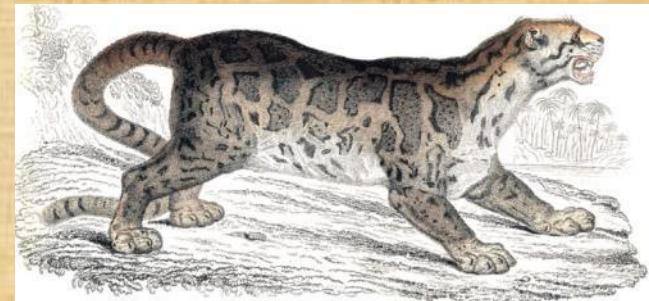
Die Geschichten werden (Euer Einverständnis vorausgesetzt) gegebenenfalls redaktionell ein wenig bearbeitet, auf einer speziellen Seite des Rotbartsaga-Projektblogs veröffentlicht. Drei der Abenteuer werden von einer von mir zusammengestellten Jury ausgewählt und zur Abstimmung auf facebook präsentiert. Am Ende kann es nur einen geben, der über diesen Weg mit seiner Geschichte und seinem Vierbeiner in das zweite Buch der Rotbartsaga „Schiffbruch vor Sumatra“ Eingang findet.

Diese Mitmachaktion beginnt sofort. Einsendeschluss (per mail mit Katzen/Hund-Bild und Einverständniserklärung zur redaktionellen Bearbeitung und Veröffentlichung) ist der 25. Januar 2015.

Special: Katzenarten auf Sumatra

Tiger: Der Sumatra-Tiger ist der kleinste unter den Tigern. Mit einer Gesamtlänge (incl. Schwanz von 2,2 bis 2,7 Metern bringt er zwischen 100 und 140 Kilogramm auf die Waage. Die Weibchen wiegen hingegen zwischen 75 und 110 Kilo. Markant ist der ausgeprägte Backenbart des guten Schwimmers, dessen Kletterkünste eher bescheiden sind. Durch das Abholzen des Regenwaldes sind die Einzelgänger vom Aussterben bedroht.

Nebelparder: Auch der Sunda-Nebelparder, der in den Regenwäldern Borneos und Sumatras beheimatet ist, steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. 10 bis 25 Kilogramm wiegen



die Katzen mit einer Kopf-Rumpf-Länge von 70 bis 105 cm. Auch hier ist das Weibchen deutlich kleiner als das Männchen. In freier Natur ist der Sunda- Nebelparder nicht besonders gut erforscht. Von seinen Kollegen unterscheidet er sich durch längere Eckzähne und dickere Reißzähne im Oberkiefer sowie durch eine leicht modifizierte Fellfärbung und Musterung.

Marmorkatze: Die Bewohner der tropischen Regenwälder Südostasiens sind ein wenig größer als Hauskatzen. In der Zeichnung ähneln



sie dem Nebelparder. Auch über die Lebensweise der Marmorkatze ist nicht viel bekannt, sie hält sich im Gegensatz zur Bengalkatze überwiegend im Geäst der Bäume auf und scheint ebenfalls Einzelgänger zu sein. Die Organisation, die die Rote Liste der bedrohten Arten herausgibt, hat die Marmorkatze 2002 auf die Vormerkliste gesetzt.

Bengalkatze: Wegen ihrer Zeichnung auch Leopardkatzen genannt, weisen die Bengalkatzen in ihrem tropischen Lebensraum etwa die Größe einer Hauskatze auf. Ihr Verbrei-



tungsgebiet und die körperliche Vielfalt ist hingegen deutlich größer als die der Marmorkatze.

Goldkatze: Mit 9 – 16 Kilogramm ist die Goldkatze, deren Unterart *Pardofelis temminckii temminckii* auch auf Sumatra lebt, etwa doppelt so groß wie die Hauskatze. Im Gegensatz zu den hier vorgestellten Kollegen ist das Fell überwiegend einheitlich gefärbt und weist dunkelbraune bis zimtfarbene Töne auf. Hinsichtlich des Lebensraumes ist die Goldkatze recht vielseitig. Sie bevölkert sowohl tropische und subtropische Regenwälder als auch Graslandschaften oder den Himalaya bis zu einer Höhe von 3000 Metern.

Abonnenten- und Fanwerbung

Allen, die bereits den Rotbartsaga-Rundbrief abonniert haben, möchte ich hiermit herzlich danken. Und ich hoffe, dass er so interessant ist, dass Ihr Euch schon auf die Nächsten freut.

Natürlich dient der Rundbrief auch dazu, immer wieder neue Unterstützer für das Rotbartsaga-Projekt zu gewinnen. Daher bitte ich Euch, den Rundbrief, wo immer möglich zu verbreiten und in Eurem jeweiligen Umfeld aktiv für neue Abonnenten zu werben. Und damit sich Leistung wieder einmal lohnt: **Derjenige, der bis zum 25. Februar 2015 am meisten Abonnenten geworben hat, erhält ein ganz besonderes Dankeschön** (ich werde es im nächsten Newsletter vorstellen).

Das Prinzip ist ganz einfach! Eure Freunde und Bekannte sollten den untenstehenden Link oder Nachrichten-Abo-Button anklicken, in das Formular ihre e-mail-Adresse und im Kommentarfeld Euren Namen eingeben und schon seid Ihr im Rennen um . . . ☺?

Natürlich wäre es schön, wenn auch bald schon die ersten Buchbestellungen bei mir eintrudeln würden. Auf die Chancen, den kleinen Werbe-Wettbewerb oder die Aktion „Alles Banane oder was?“ zu gewinnen, hat das natürlich keinen Einfluss.

<http://rotbartsaga.com/privilegierte-nachrichten/>



Newsletter abonnieren

Wer für die **Privilegierten Nachrichten** eine kleine Anerkennung loswerden möchte, mag dem Rotbart über Pypal gerne ein paar Mäuse spendieren.
Herzlichen Dank!



Mäuse für Rotbart über Paypal